

Sitzung vom 28. April 2010 / Geschäft Nr. 4

Bericht und Antrag Sanierung Allwetterplatz Sekundarstufe I, Verpflichtungskredit

1. Ausgangslage

1964 wurde der Allwetterplatz (Turnplatz) über der Sanitätshilfestelle des Sekundarschulareals erstellt. 1983 wurde er saniert. Es wurde ein Drainagesystem verlegt, ein Sickerbelag und ein wasserdurchlässiger roter Kunststoffbelag eingebaut. Heute ist der Belag an vielen Orten gerissen und Belagstücke haben sich abgelöst. Der Platz wird von der Schule als Sportplatz sowie als Pausenplatz genutzt.



2. Grundlagen zur Sanierung

Die Bedürfnisse der Schule wurden mit der Schulleitung und dem Hauswart definiert und sind in der vorgesehenen Sanierung integriert. Die heutige Nutzungsart ist sinnvoll und soll beibehalten werden. Der Allwetterplatz soll neu in der Farbe blau erstrahlen, damit die Orientierung zwischen dem roten Basketballplatz und dem Allwetterplatz einfacher wird. Mit dieser Farbänderung wird auch auf den im Postulat des virtuellen Jugendparlaments geäusserten Wunsch eingegangen.

Während der Planung für die Ausschreibung musste festgestellt werden, dass Kunststoffbeläge auch Sondermüll sein können. Die Firma Bächler und Güttinger, Bern, hat sich angeboten, diese Abklärungen durchzuführen, eine Vorofferte auszuarbeiten und der Gemeinde die Submissionsunterlagen zur Verfügung zu stellen.

Das Institut für Umweltschutz, Peter Link AG, Ebnet-Kappel, hat die Proben untersucht. Bei beiden Belägen wird der Zinkgehalt massiv überschritten; sie gelten somit als Sondermüll. Die Entsorgungsgebühr der Batreo Industrie AG, Wimmis, verlangt für bereits geschredderte Teile auf 10x10 cm ohne Nebenkosten Fr. 3.20 pro Kg.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Karin Labatut	26.03.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr\100428\verpflichtungskredit allwetterplatz.ggr.doc	12.04.2010, 09:16 / bd	1.6	1 von 4

Eine komplette Sanierung des Allwetterplatzes würde gemäss den neuesten Vorgaben für Sportplätze Fr. 551'000.00 kosten und beinhaltet folgende Arbeiten:

- Anpassung des umliegenden Geländes (Eliminierung von Stolperstellen)
- Versickerungsversuche und Baugrunduntersuchungen
- Neuerstellung der Hochsprunganlage
- Neuer Aufbau der Sickerleitungen und des Sickerbelags
- Ersatz des Sportplatzbelags
- Ersatz der Spielgeräte mit dazugehörenden Bodenhülsen
- Neu eine Entwässerungsrinne
- Verlegen von Rollrasen bei der angepassten Umgebung

3. Vorgesehene Sanierung

Die vorgesehene Sanierung wurde auf das Minimum reduziert. Das bestehende Versickerungssystem hat bis heute funktioniert und soll erhalten bleiben. Der Unternehmer wird jedoch für diese Unterbauten keine Garantie übernehmen. Leichte Absenkungen sind ersichtlich, weitere sind jedoch kaum zu erwarten. Auf einen absolut ebenen Platz wird mit diesem Sanierungsvorschlag verzichtet, da es sich um einen Turnplatz für die Schule und nicht um einen Hochleistungssportplatz handelt.

Der Platz soll folgende Sportarten ermöglichen: Badminton, Faustball, Handball, Korball, Streetball, Tennis und Volleyball.

Folgende Elemente werden erneuert:

- Ersatz der Bodenhülsen mit Fundamenten
- Ersatz Rohplanie und sickerfähiger Asphaltbelag
- Ersatz roter Kunststoffbelag mit blauem Kunststoffbelag inklusive Umrandung
- Wiederherstellung der anschliessenden Umgebung
- Neue Linierung nach den Vorgaben des Bundesamts für Sport (BASPO Magglingen)

4. Rechtsgrundlagen

- SUVA
- SIA
- Art. 54 Gemeindeverfassung

5. Bezug zum Leitbild

Der Lösungsansatz 2.2 im Schwerpunktprogramm 2010 / 2014 hält fest: "Werterhalt der Infrastruktur langfristig planen und sicherstellen".

6. Zeitplan

Die Ausführung erfolgt voraussichtlich mit Beginn der Sommerferien 2010 und soll Ende der Herbstferien 2010 abgeschlossen sein.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Karin Labatut	26.03.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100428\verpflichtungskredit allwetterplatz.ggr.doc	12.04.2010, 09:16 / bd	1.6	2 von 4

7. Finanzielle Auswirkungen

Kostenvoranschlag

Sanierung Allwetterplatz - Laufbahn

Analyse Kunststoffbelag	Fr.	3'000.00
Planungsarbeiten	Fr.	15'100.00
Vorarbeiten und Abbrucharbeiten	Fr.	115'000.00
<i>davon Entsorgungsgebühr Sportbelag = Sondermüll Fr. 78'000.00</i>		
Entwässerung	Fr.	2'100.00
Rohplanierarbeiten	Fr.	16'700.00
Umgebung - Grünflächen anpassen	Fr.	9'500.00
Asphalt und Sportplatzbelag	Fr.	119'200.00
Bodenhülsen mit Foundationen	Fr.	10'100.00
Dienste Securitas	Fr.	900.00
Anpassung Zaun	Fr.	3'900.00
Ansaat Rasen	Fr.	200.00
Reserve 5 %	Fr.	14'800.00
Total	Fr.	310'500.00

Im Investitionsplan sind für die Sanierung des Allwetterplatzes und der Laufbahn im Jahr 2010 Fr. 220'000.00 vorgesehen.

Die Sanierung der Laufbahn zum Betrag von Fr. 135'000.00 (Basis Offerte) wurde vom Gemeinderat im Investitionsplan ins Jahr 2014 zurückgestellt. Die Laufbahn ist in akzeptablem Zustand. Bei einer Sanierung muss der rote Belag auch als Sondermüll entsorgt werden.

8. Stellungnahme der Finanzkommission

Nach Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung (BSG 170.111) ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren.

In den ersten sechs Jahren nach Vollendung des Projektes wird die Laufende Rechnung wie folgt belastet:

Jahr <i>in 1'000 Franken</i>	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kapitalkosten						
Abschreibungen (10 % auf Restbuchwert)	31	28	25	23	20	18
Zinsen (Zinssatz: 3.25 %)	10	9	8	7	7	6
Betriebsfolgekosten / -erträge						
neue wiederkehrende Kosten	0	0	0	0	0	0
Folgeerträge / wegfallende Kosten	0	0	0	0	0	0
TOTAL Folgekosten pro Jahr	41	37	33	30	27	24

Die Folgekosten werden in den ersten acht Jahren (Zeitraum des auszugleichenden Finanzhaushaltes) durchschnittlich etwa Fr. 29'000.00 pro Jahr betragen. Im Investitionsplan ist für das Jahr 2010 lediglich ein Betrag von Fr. 220'000.00 enthalten. Gestützt auf das Finanzplanresultat muss das Projekt mehrheitlich fremdfinanziert werden. Das Finanzhaushaltgleichgewicht bleibt erhalten.

Die Finanzkommission weist darauf hin, dass mit diesem Kredit, welcher über dem ursprünglichen Betrag im Investitionsplan liegt, ein weiteres Mal das Investitionsvolumen im Rechnungsjahr 2010 erhöht wird.

9. Postulat virtuelles Jugendparlament

Im Dezember 2009 wurde vom virtuellen Jugendparlament VIJUPA das nachfolgende Postulat "Erneuerung des roten Platzes bei der Turnhalle Sekundarstufe I" eingereicht.

Die Jugendlichen wünschen sich eine Sanierung des roten Platzes. Dieser sieht nicht mehr gut aus, der Belag ist in schlechtem Zustand und erschwert sportliche Aktivitäten.

Der rote Platz bei der Sekundarstufe I wird von den Jugendlichen rege für sportliche Betätigungen genutzt, auch in der Freizeit. Allerdings ist der Belag ziemlich abgenutzt. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch für Gelenke ungesund. Sollte der rote Platz saniert werden, wünschen sich die Jugendlichen den neuen Belag in blauer Farbe. So wäre künftig auch klar, von welchem Treffpunkt die Rede ist.

Das Postulat des virtuellen Jugendparlamentes den roten Platz zu sanieren und den Belag in blauer Farbe auszuführen wurde vom Gemeinderat am 22. Februar 2010 erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschrieben.

10. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Für die Sanierung des Allwetterplatzes wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 310'500.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 217.503.58 bewilligt.

Zollikofen, 9. April 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk
Präsident



Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Karin Labatut	26.03.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100428\verpflichtungskredit allwetterplatz.ggr.doc	12.04.2010, 09:16 / bd	1.6	4 von 4